

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, das hier ist das schöne wohltätige Übergangszeitalter, in dem der Vater selbst kommt, um das unreine Bharat zu läutern.
- Frage:** Welches Signal ist im Übergangszeitalter mit dem Kommen des Vaters verknüpft?
- Antwort:** Die Tatsache, dass der Vater kommt, um diese unreine Welt zu beenden, signalisiert allen, dass diese alte Welt zu Ende geht. Deshalb gibt es Visionen vom Ende. Ihr könnt jetzt bereits „die Bäume der Neuen Welt“ sehen.
- Lied:** Dich gefunden zu haben, bedeutet die gesamte Welt gefunden zu haben – die Erde, den Himmel, alles gehört jetzt uns.

Om Shanti. Eigentlich sollte man sagen: „Der Spirituelle Vater wünscht den spirituellen Kindern einen Guten Morgen“, denn ihr Kinder wisst, dass der Vater kommt, um die Nacht in den Tag zu verwandeln. Ihr könnt das berechnen, wann dieser Baba spätestens kommt. Es sind weder Zeit noch Datum festgelegt. Es muss jedoch (mindestens) eine Minute nach Mitternacht sein, wenn Baba diesen Körper hier betritt. Das ist der unbegrenzte Tag und die unbegrenzte Nacht. Zeit und Datum können nicht angezeigt werden. Er erzählt nur seinen Kindern, dass Er kommt, um die Nacht in den Tag und die Hölle in das Paradies zu verwandeln, d.h., Er kommt, um die unreine Welt zu läutern. Ihr könnt verstehen, dass man sagt, dass Baba in der Nacht kommt. Die Menschen sprechen von „Shivas Nacht“ (Shiv Ratri). Er kommt, um die Nacht zum Tag zu machen. Gibt es für Ihn ein Horoskop? Auch bezüglich Krishnas Geburt weiß man von keinem Datum und keiner Zeit. Sie haben ihn in eine sehr weit entfernte Zeitperiode verfrachtet. Niemand weiß, wann Krishna geboren wurde. Es werden weder Zeit noch Datum angegeben. Sie feiern nur nachts seinen Geburtstag. Tatsächlich kommt auch Shiv Baba in der Nacht. Ihr Kinder sagt, dass es Shiv Babas Nacht sei. Die Menschen Bharats feiern Shiv Ratri. Sie sprechen auch von „Shivas Geburtstag“ (Shiv Jayanti). Ihr solltet aber eigentlich nicht von „Shivas Geburtstag“ sprechen, da Er nie stirbt. Die Menschen sind es, die sterben und dann wiedergeboren werden. Er stirbt nie. Deshalb ist es falsch, von „Shivas Geburtstag“ zu sprechen. Korrekt ist, von „Shivas Nacht“ zu sprechen. Shiv Baba erzählt euch das alles. Niemand sonst könnte das sagen. Obgleich sie „Shivoham“ (Ich bin Shiva) sagen, können sie nicht angeben, wann Ich komme und was Ich dann mache. Shiv Baba sagt euch, dass die Nacht des halben Kreislaufes jetzt endet und der Tag beginnt. Die Gita-Episode wiederholt sich. Die Stürme des Todes stehen vor der Tür. Zweifellos gibt es auch die unreine Welt. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen und könnt all die vielen Notlagen sehen. Ihr versteht, dass es sich hierbei um denselben Mahabharata Krieg handelt, an den man sich in den Schriften erinnert. Die alte Welt ist dazu bestimmt, durch Naturkatastrophen zugrunde zu gehen. Demnach muss gewiss der Gott der Gita gekommen sein. Er kommt am Ende des Eisernen Zeitalters. Der erste Prinz des Goldenen Zeitalters kann nicht als solcher im Kupfernen Zeitalter leben. Die Menschen erhalten 84 Körper und ihre Gesichtszüge ändern sich in jedem Leben. Nicht einmal in zwei Leben können sie dieselben Gesichtszüge haben. Obgleich man derzeit an Krishna denkt und ihn verehrt, können sie nicht seine wahren Gesichtszüge wiedergeben. Ihr könnt ihn nicht fotografieren. Meera tanzte in Trance mit Krishna und sie war sehr berühmt. Man zählt sie zu den wichtigsten Anbetern. Sie dachte stets an Krishna und hatte dabei sofort eine Vision. Sie verehrte Krishna. Sie sah ihn in ihren Visionen und das war der Grund, weshalb sie keusch bleiben wollte. Ihr wisst, dass es dort keine Laster gibt. Wenn ihr Krishna liebt, dann solltet ihr unbedingt rein bleiben. Unreine können Krishna nicht begegnen. Meera wird wegen ihrer Reinheit gepriesen. Nur Baba verrät euch all diese Geheimnisse. Ihre Wünsche erfüllten sich für eine gewisse Zeit auf dem Glaubensweg. Sie hatte eine Vision; all ihre Wünsche fanden ihre vorübergehende Erfüllung. Es gibt so viele Arten von Gottheiten und die Menschen wünschen sich Visionen von ihnen. So werden diese Visionen im Einklang mit dem Drehbuch des Schauspiels erfüllt. Der Glaubensweg ist auch festgelegt. Sie studieren die Veden und Schriften und zerbrechen sich ihre Köpfe, können aber weder Befreiung, noch ein Leben in Freiheit erlangen. Früher gingen die Menschen nach Benares und opferten sich dort in Kashi. Dabei glaubten sie, dass sie so Eingang in Shivas Welt fänden oder Befreiung erlangen könnten. Niemand kann jedoch dorthin gelangen. Nur der Eine Vater kann alle in die Befreiung führen. Nur Ihn bezeichnet man als den Spender der Erlösung und des Lebens in Freiheit. Niemand sonst kann euch in die Befreiung bringen. Als im Goldenen Zeitalter Lakshmis und Narayans Königreich herrschte, genossen alle ein Leben in Freiheit ohne jegliche Bindungen. Dort gab es sehr wenige Menschen.

Gegenwärtig gibt es mehrere Milliarden Menschen. Im Goldenen Zeitalter gab es nicht so viele! Wo waren

zu der Zeit alle anderen? Ihr wisst das nur jetzt. Ihr erhaltet gegenwärtig das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung. Ihr wisst, dass jetzt das Ende der unreinen Welt gekommen ist! Jene Menschen meinen, dass das Eiserne Zeitalter noch weitere 40.000 Jahre dauere. Ihr wisst jedoch, dass das Eiserne Zeitalter jetzt bald enden wird, weshalb auch der Vater kommt und das Wissen vermittelt. Gott ist der Allerhöchste. Seine Geburt findet hier statt. Er kommt im Übergangszeitalter und läutet das Ende ein. Er hat auch Visionen über den Umbruch gegeben. Arjuna wird dargestellt, wie er eine Vision hat. Auch unter euch Kindern hatten viele Visionen. Je näher ihr kommt, desto mehr werdet ihr davon sehen können. Wenn sich jemand seinem Zuhause nähert, dann beginnt er, sich an alles zu erinnern. Auch ihr werdet fortwährend Visionen haben. Ihr werdet in die Welt der Befreiung gehen, um dann herab in ein befreites Leben zu treten. Ihr wisst, dass Bharat wirklich „Meister der Welt“ war. Der Vater sagt: Ich komme alle 5.000 Jahre und lehre Raja Yoga. Diese Gründung gilt der künftigen neuen Welt; sie findet im Übergangszeitalter statt. Ihr Brahmanen lebt im Übergangszeitalter. Jene Menschen sind Shudras, während ihr Brahmanen seid. Die anderen sind Gottheiten. Diese Dinge werden nicht in den Schriften erwähnt. Die Menschen wissen nicht, was das Übergangszeitalter ist. Man bezeichnet es als „das schöne wohltätige Übergangszeitalter, in dem das unreine Bharat rein wird“. Der Vater ist wohlütig und Er kommt nach Bharat. Der Vater sagt: Eure 84 Leben gehen jetzt zu Ende. Ihr seid jetzt unrein, nicht ein Einziger ist rein. Alle sind verdorben und werden durch Laster geboren. Ihr wart edle Götter, wurdet dann Krieger, Händler und Shudras. Jetzt seid ihr Brahmanen geworden, um dann Gottheiten zu werden. Er kommt gegen Ende und führt die Gründung durch Worte aus Prajapita Brahmas Mund durch. Wovon? Vom Paradies und der Götterkultur. Hierhergekommen seid ihr, um göttliche Tugenden zu verinnerlichen und um Gottheiten zu werden. Ihr Kinder wisst, dass hier kein Lasterhafter geduldet wird. Zuerst muss ein Gelöbnis der Reinheit abgelegt werden. Wenn ihr dieses gegebene Gelöbnis brecht, dann geratet ihr in die Tiefen der Hölle und werdet als Leichenverbrenner wiedergeboren. Es dürfen hier keine Unreinen vor Baba kommen. Selbst wenn ein Brahmanenlehrer jemanden aus Versehen hierher bringt, dann wird ihm das auch zur Last gelegt. Beide werden Leichenverbrenner. Diejenigen, die nicht rein werden können, dürfen nicht hierher kommen. Alle können kommen und können persönlich zuhören, aber sie dürfen nicht in Babas Versammlung kommen. Jemand, der jemanden aus Versehen hierher bringt, wird auch sehr viel Schuld auf sich laden. So viele kommen. Sie wissen alle, dass sie zum Grenzenlosen Vater kommen und dass sie unbedingt rein bleiben müssen. Meera blieb rein, wofür sie so sehr geachtet wird. Euch wird jetzt der Wissensnektar zu trinken gegeben, aber jene Menschen sagen, dass sie Gift trinken wollen. Es werden so viele Unschuldige und Schwache wegen des Lasters angegriffen. Das hat nichts mit Krishna zu tun. Der große Fehler ist, dass man Krishnas Namen anstelle von Gottes Namen einsetzte. Der Vater erklärt: Die Gläubigen sagen, Gott käme, nachdem sie ihn angebetet haben, um ihnen die Frucht ihrer Anbetung zu geben. Jene Anbetung war jedoch fruchtlos. Sie verstehen einfach nichts. Bharat war goldenzeitalterlich und es ist jetzt eisenzeitalterlich. Sie rufen nach dem Läuterer und müssen demnach unrein sein, aber würdet ihr jemandem sagen, er sei ein unreiner Höllenbewohner, so würde er nichts verstehen. Als Baba euch weise gemacht hat, wurde sie (die Hölle/Dunkelheit) zum Paradies. Da jetzt alle unvernünftig sind, sind sie verarmt. Bharat war einst so edel, als dort das Königreich der Gottheiten bestand. Sie sagen, dass es in Lakshmi und Narayans Königreich der Himmel auf Erden war. Dann schrieben sie in den Schriften solche Dinge, so dass die Menschen glaubten, dass es dort auch Asuras (Gottlose) gegeben habe. Jene Schriften können keine Erlösung hervorbringen. Erst wenn der Vater kommt, gewährt Er allen Seelen Erlösung. Diese Dinge gilt es zu verstehen. Jede Seele hat eine unvergängliche Rolle erhalten. Sie kommen aus der Welt des Friedens hierher auf die Erde, um ihren Part zu spielen. Die Seelen sind so unvergänglich wie der Weltfilm. Die Seelen sind darin die unvergänglichen Darsteller. Sie leben im höchsten Wohnort. Man erinnert sich an 84 Leben. Die Menschen sprechen von 8,4 Millionen Leben. Sie behaupten, Gott befände sich in Kieselsteinen und Steinen. Das ist Diffamierung. Der Vater erhebt Bharat und macht es zum Paradies. Ravan kommt und diffamiert es und führt es in Dunkelheit und Leid. Dies ist ein Spiel über Glück und Leid. Das hier ist ein Dornenschungel. Der Vater kommt und macht Dornen zu Blumen. Der größte Dorn ist die Begierde. Der Vater sagt: Ich bin jetzt gekommen, um euch zu läutern. Jene, die rein werden, werden Meister der reinen Welt. Der Vater ist gekommen, um euch leichten Raja Yoga zu lehren. Er sagt: Denkt an Mich, euren Geliebten. Alle Seelen sind die Liebenden des Einen Geliebten! Er kommt und bringt alle in die Welt der Befreiung; aber Baba sagt: Ihr könnt nicht dorthin kommen, wenn ihr noch unrein seid. Denkt an mich, so dass die Legierung entfernt werden kann.

Im Einklang mit dem Schauspiel komme ich, wenn es Zeit für mich ist, euch Kinder zu läutern. Das ist derselbe Mahabharata-Krieg. Es ist der letzte Krieg im „Land des Todes“. In der Welt der Unsterblichkeit

gibt es keinen Krieg. Das ist Ramas Königreich, in dem rechtschaffene Seelen leben. Hier leben mit Lastern behaftete Seelen, die fortwährend Fehler begehen. Die Welt der wohltätigen Seelen bezeichnet man als Paradies. Der Vater sagt: Ich bringe euch innerhalb einer Sekunde in die aufsteigende Phase. Sie umfasst gerade einmal dieses eine Leben, wohingegen das Absteigen 83 Leben dauert. Der Vater sagt: Denkt an Mich, während ihr handelt. Ich bin gekommen, um auch diese Weisen und Heiligen zu erhöhen. Zu allem was die Menschen mit einem tamopradhanen Verstand hören, sagen sie, es sei wahr. Sie zeigen damit ihren blinden Glauben. Es ist blinder Glaube. Sie beten fortwährend Puppen an, ohne deren Biographie zu kennen. Der Vater kommt jetzt und vermittelt euch das Wissen über all diese Dinge. Das ist spirituelles Wissen. Was in den Schriften steht, ist Philosophie. Nur der Vater kommt und erläutert euch das alles. Nicht ein einziger Mensch in der Welt kennt den Höchsten Vater, die Höchste Seele, wirklich. Wenn sie, als Menschen, den Vater nicht kennen, sind sie schlimmer als Tiere. Sie begeben sich vor die Gottheiten und singen deren Lob: „Ihr besitzt alle Tugenden!“ Beides sind Menschen, aber das hier ist wirklich ein Dornendschubel. Baba verwandelt euch aus Dornen in Blumen. Bharat war die Welt der Wahrheit und dann kam Ravan und machte es zum Land der Falschheit. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist es, der es zum „Land der Wahrheit“ macht. Nur der Vater kommt und stellt sich euch Brahmanenkindern vor. Danach wird dieses Wissen keinen Bestand mehr haben. Ihr Kinder werdet durch Yogakraft Meister der Welt. Niemand kann die Souveränität über die Welt durch physische Kraft erringen. Bharat, einst Meister der Welt, ist jetzt völlig verarmt. Der Verstand der Menschen ist so, dass sie nicht verstehen, dass dies eine göttliche Familie ist, obwohl sie das Schild draußen sehen, auf dem steht: „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“: Es gibt so viele BKs. Hier kann es keinen blinden Glauben geben. Dies ist Gottes Zuhause. Sie denken, dies sei eine Institution. Oh, aber dies ist eine Familie! Es gibt Kumars und Kumaris, also handelt es sich um ein Zuhause. Ihr macht so viele Ausstellungen und erklärt den Menschen so viel, aber sie verstehen nichts! Erst wenn sie den 7-Tage-Kurs absolvieren und sehr klar verstehen, können sie verinnerlichen, dass der Vater erneut gekommen ist, um euch sein grenzenloses Erbe zu vermachen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Um wieder aufzusteigen, verweilt in der Erinnerung an den einen Vater, während ihr alles tut. Erhebt alle, so wie es der Vater tut.
2. Trinkt den Wissensnektar und helft auch anderen, es zu tun. Dient, indem ihr Dornen in Blumen verwandelt.

**Segen:** Möget ihr Verkörperungen der Entsagung sein und Dienende, die das „Ich“-Bewusstsein aufgegeben haben und immer im Dienen aufgegangen sind. Ein Dienender wird dann im Dienst erfolgreich sein, wenn er das „Ich“-Bewusstsein aufgegeben hat. Entsagt dem Bewusstsein, wie z.B.: „Ich diene. Ich habe jenen Dienst getan.“ Ihr habt es gar nicht getan, denn ihr seid Karanhar (jemand, der als Instrument handelt) und der Vater ist Karavanhar (der andere inspiriert, zu handeln). Lasst dieses „Ich“-Bewusstsein in Babas Liebe aufgehen. Das nennt man dann „Verkörperung der Entsagung, einen wahrhaft Dienenden, der im Dienst aufgeht“. Derjenige, der inspiriert, sorgt dafür, dass es geschieht, und ihr seid nur die Instrumente. Das Bewusstsein „Ich, ich“ in den Dienst zu mischen, bedeutet abhängig zu sein. Wer wahrhaftig dient, hat diese Neigung nicht.

**Slogan:** Beendet alles Nutzlose und die Dienstangebote werden auf euch zukommen.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*